

Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Einwohneranfrage, Bürger

Einwohneranfrage	Drs.-Nr.: 1334/VIII
Bürger	Verfasserin/ Verfasser: Bürger
Zur Sanierung der Lemkestraße	
Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
21.03.2019	Bezirksverordnetenversammlung

Ich frage das Bezirksamt:

Wie wird die Vereinbarkeit des Antrages 1073/VIII von Linke, SPD und Grüne, der mit großer Mehrheit in den Ausschüssen und am 13.12.2018 in der BVV verabschiedet wurde, mit der Vorlage des Bezirksamtes Maßnahmen zur Sanierung der Lemkestraße - BA-Vorlage Nr. 0494/V (DRS 1191/VIII) gewährleistet?

1. Wie werden die Forderungen und Wünsche der Bürger, die den Erhalt der Bäume und des historischen Straßencharakters fordern, in die BA-Vorlage Nr. 0494/V aufgenommen und umgesetzt?
2. Warum spricht das Bezirksamt beim Gegenstand seiner Vorlage von „Maßnahmen zur **Sanierung** der Lemkestraße“, wobei die Umsetzung einen kompletten Neubau mit Rodung aller Bäume darstellt, welche der ursprünglichen Bedeutung „Sanierung“ widerspricht?
3. Wie wird der Versiegelung der Straße zum Erhalt der Bäume entgegengewirkt und wann wird die im BVV Beschluss geforderte alternative Planung als einen Rest „Historisches Mahlsdorf“ unter Beteiligung der Bürger vorgestellt?
4. Wie will man gewährleisten die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zu begrenzen und den Ortsteil als Naherholungsgebiet zu erhalten?
5. Wie gewährleistet das Bezirksamt die volle Transparenz und offene Bürgerbeteiligung bei der Planung und Umsetzung der Sanierung der Lemkestraße?

Diese Anfrage wurde: ☐ mündlich beantwortet
☐ nicht beantwortet, da Bürgerin/Bürger nicht anwesend
☐ zurückgezogen